

Medieninformation

Pfaffenhofen, 13. Oktober 2020

Volksbank Raiffeisenbank Bayern Mitte eG

Der Vorstand

1

Kontakt

Anna Hollmann, Vorstandsstab Tel. 0841.3105.121

anna.hollmann@vr-bayernmitte.de

Albert Buchner, Kommunikation Tel. 0841.3105.122

albert.buchner@vr-bayernmitte.de

Wettbewerb um das Auenquartier an der Ilm (ehemaliges BayWa Areal)

hat einen Sieger

- Die architektonische und landschaftsplanerische Ausschreibung der Volksbank Raiffeisenbank Bayern Mitte eG für das ehemalige BayWa-Areal in Pfaffenhofen an der Ilm wurde am 13.10.2020 entschieden.
- **Eichenseher Ingenieure** gemeinsam mit **Norbert Einödshofer, Landschaftsarchitekt** aus Pfaffenhofen setzten sich mit ihrem Entwurf durch und belegten den ersten Platz.
- **WipflerPLAN Planungsgesellschaft mbH** aus Pfaffenhofen belegt Platz zwei, **garnisch + werndle architekten GmbH** (Ingolstadt) mit Logo verde Landschaftsarchitekten belegten den dritten Platz.

Teilnehmende Büros:

1. Eichenseher Ingenieure (Pfaffenhofen an der Ilm) mit Norbert Einödshofer, Landschaftsarchitekt
2. WipflerPLAN (Pfaffenhofen an der Ilm)
- 2 3. Garnisch-Werndle Architekten (Ingolstadt) mit Logo verde Landschaftsarchitekten
4. Studio Leuschner (München) mit Toponauten Landschaftsarchitektur
5. Robert Meyer und Tobias Karlhuber Architekten Partnerschaftsgesellschaft mbB (München) mit Burkhardt Engelmayer Mendel Landschaftsarchitekten Stadtplaner
6. Palais Mai (München) mit Grabner Huber Lipp, Landschaftsarchitekten und Stadtplaner

„Wir sind vom Siegerentwurf der Büros Eichenseher und Einödshofer sehr beeindruckt und können zufrieden auf das Wettbewerbsergebnis zurückblicken – es bietet eine gelungene Grundlage zur Weiterentwicklung des Quartiers“, betont Wolfgang Gebhard, Vorstandsmitglied der Volksbank Raiffeisenbank Bayern Mitte eG. „Das Auenquartier an der Ilm wird durch den Entwurf zu einem Vorzeigeprojekt für eine ökologisch wie sozial nachhaltige, moderne Quartiersplanung, die Leben, Wirtschaften und Natur in der Balance hält.“ Gebhard ergänzt: „Mit dem neuen Auenquartier erhält Pfaffenhofen a. d. Ilm zudem ein neues attraktives Eingangstor in die Stadt. Das erhöht auch die Attraktivität der Stadt insgesamt.“

Doch auch für die Entwürfe der Wettbewerber hatte Gebhard lobende Worte. „Alle Teilnehmer haben uns ein Konzept geliefert, das der besonderen Situation des Geländes gerecht wird und den aktuellen Ansprüchen an nachhaltiges Wohnen, Leben und Arbeiten entspricht. Die Festlegung des Siegerentwurfes fiel dem Preisgericht dabei nicht einfach und wurde engagiert diskutiert. Erst nach insgesamt 11-stündiger Sitzungszeit bestand Klarheit über die Wahl des Siegerentwurfes.“

Ausgeschrieben war das ca. insgesamt 12.500m² große ehemalige BayWa-Areal vor den Toren Pfaffenhofens a. d. Ilm. Durch seine unmittelbare Lage am Bahnhof Pfaffenhofen ist das Gelände bereits hervorragend erschlossen und besitzt eine wichtige Bedeutung als Stadteingang für Pfaffenhofen. Seit den 1960er-Jahren versorgte die BayWa auf dem Gelände die Landwirte der Gegend mit Dünger, Stückgut oder Pflanzenschutzmitteln. 2017 wurde die BayWa-Niederlassung ins Gewerbegebiet nach Bruckbach verlagert und das Gelände an die Volksbank Raiffeisenbank Bayern Mitte eG verkauft. Die Gebäude und Lagerhallen sowie eine Tankstelle sind bisher auf dem Gelände verblieben.

3 Ziel des Wettbewerbes war es, ein Quartier mit einer Mischnutzung aus Wohnen, Einzelhandel und Gewerbe auf dem Areal zu entwickeln, das der besonderen Lage und Bedeutung des Areals als Stadteingang gerecht wird. Dabei soll eine qualitätsvolle Außenwirkung erzielt werden. Trotz der durchaus angestrebten Dichte war eine hochwertige und vielfältig nutzbare Innenhofgestaltung erwünscht. Da vom deutlich höhergelegenen Bahnhof ein guter Einblick auf das Areal gegeben ist, kam zudem der Gestaltung der Dachflächen eine besondere Bedeutung zu.

Durch die attraktive Nähe zur Ilm und den Ilmauen ergibt sich eine besondere Herausforderung für den Hochwasserschutz, der im Rahmen des Wettbewerbes Berücksichtigung finden musste. Nicht zuletzt sollten die Entwürfe in Bezug auf die wirtschaftliche Umsetzbarkeit sinnvoll geplant werden.

Das städtebauliche Konzept von Dragomir Stadtplanung stellte die Grundlage für die Wettbewerbsauslobung vom 22. Mai 2020 dar. Das nun vorliegende Wettbewerbsergebnis soll dem städtischen Planungs-, Bau- und Umweltausschuss als Grundlage eines Bebauungsplanverfahrens vorgelegt werden. Sollte sich diese Bauleitplanung, wie vorgesehen, bereits im kommenden Jahr abschließen lassen, kann eine Bebauung der Flächen ab 2022/23 erfolgen.

Die Sitzung der Jury und die Entscheidung fand am 13. Oktober 2020 im Festsaal des Rathauses in Pfaffenhofen statt. Die Volksbank Raiffeisenbank Bayern Mitte

bedankt sich bei allen Jurymitgliedern und den Wettbewerbsteilnehmern für ihren engagierten Einsatz. Wolfgang Gebhard: „Und nun freuen wir uns, das Projekt zu realisieren und in Pfaffenhofen ein attraktives, nachhaltiges Quartier zum Leben und Wirtschaften entstehen zu lassen.“

Weitere Informationen über die Planung des Auenquartiers sind verfügbar unter der Webadresse www.auenquartier.de oder per Telefon unter: 08413105-0.

INFOBOX:

Architektur | Nutzungen | Flächen

- a) Einzelhandel/Gewerbe- und Büroflächen mit bis zu 3.000 qm Nutzfläche
- b) ca. 100 Wohnungen in unterschiedlichen Größen / von kleinen 1-Zimmer Appartements bis zu großzügige 4-Zimmer Wohnungen
- c) 25% der Wohnungen werden gem. des Einheimischenmodell angeboten
- d) ca. 150 unterirdische Einstellplätze + mehr als 100 Fahrradabstellplätze
- e) begehbare Dachterrassen, Loggien, Balkone und private Gärten

4

ANLAGEN

+ Visualisierung des Siegerentwurfes als Datei

+ Lageplan als Datei